



Nur noch einer

Von Hofen wird erzählt, daß er von seinem „Baumstier Colucci“ stolz geäußert habe: „Dieses Werk verstehen nur der liebe Gott und ich.“

Als er von der Premiere nach Hause ging — sie fiel in jene Zeit, wo die Regie anfing, sich dem Dichtervort gegenüber völlig selbständig zu machen — soll er dann gesagt haben: „Jetzt versteht es nur noch der liebe Gott.“

Das Brautbild

Eine Freundin sagte zu Madame Staël, als diese einen ihrer selbstbiographischen Romane schrieb: „Es wird nicht ganz leicht sein für dich, wenn du auch über deine intimsten Erlebnisse die Wahrheit sagen willst.“

„Ei ohne Sorge“, entgegnete die Staël, „ich gebe nur ein Brautbild.“

Der Vielverheiratete

Eugen d'Albert sagte, als Wein- gartner zum fünften Male heiratete: „Einbelen kann mich der Mann doch nicht mehr!“

Als er sich schon sieben- oder achtmal scheiden lassen und immer wieder vermählt hatte, war er in einer Gesellschaft. Ein Ehepaar, dem er seine neueste Frau vor- stellte, sagte im Tone liebens- würdigster Anerkennung zu ihm: „Sie haben uns selten eine so scharme Gattin vorgestellt!“

Dahingegen wehete ein berühmter Maler, den der Gastgeber der neuen Frau d'Alberts vorstellen wollte, mit den Worten ab: „Nee, nee, die über- spring' ich!“

Einlage

Person, der einstige große Bariton der Dresdener Oper, stand mit einer be- deutenden Rolle- gin sehr schlecht, so daß beide außer in ihren Kellen kein Wort mit-

Die Heroine und der Held

Die erste Heroine eines Hoftheaters, Mutter dreier Kinder und Gattin des ersten Helden, wird von ihm mit ihrem Liebhaber, einem Bankier, überesicht.

Mit einem tragischen „Ha!“ reißt der Gatte eine Pistole von der Wand.

Doch die Frau deckt ihren Liebhaber und ruft beschwörend: „Anton, du wirst doch den Vater deiner Kinder nicht töten!“

Pinien und Zypressen

Nicht alle Künstler der klassizistischen Zeit haben die allgemeine Italienschwärmerei mitgemacht. Dem alten Schadow zum Bei- spiel schreibt man den Ausspruch zu: „Ich bin nicht sehr für Italien. Dummer diese Pinien und Zypressen! Die einen sehen aus wie uffgeklappte Regenschirme und die anderen wie zugeklappte!“



erebert zu Tisch n statt- Dill als l er zu alt, i ihn selbst u der Dame e Speicher“,

den Ball dann gekostet“, sagte

ate, flüsterete er: Braumann dafür sprechen müssen!“